

STELLUNGNAHME zum Antrag	Gremium:	61. Plenarsitzung Gemeinderat
	Termin: Vorlage Nr.: TOP:	20.05.2014 2014/0548 22 öffentlich
FDP-Gemeinderatsfraktion vom: 11.04.2014 eingegangen: 11.04.2014	Verantwortlich:	Dez. 4
Leuchtturmprojekte Stadtjubiläum		

- Kurzfassung -

Das Programm für das Stadtjubiläum 2015 wird plangemäß im Juni 2014 dem Gemeinderat und der Öffentlichkeit vorgestellt. Unabhängig davon wird die touristische Werbung bereits seit mehr als einem Jahr umgesetzt.

Finanzielle Auswirkungen des Antrages				nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeinsparungen)		
Kontierungsobjekt: Ergänzende Erläuterungen:		Kontenart:			
ISEK Karlsruhe 2020 - relevant	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	Handlungsfeld:		
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/>	abgestimmt mit Stadtmarketing Karlsruhe GmbH		

Für die gesamte Planung des Stadtjubiläums 2015, die Kommunikation sowie die touristische Vermarktung wurde mit dem Aufsichtsrat der Stadtmarketing Karlsruhe GmbH am 20. Februar 2014 ein Zeitplan abgestimmt. Dieser Zeitplan sieht vor, die Programmhilights ein Jahr vor dem Jubiläum im Juni 2014 zu kommunizieren. Diese Planung wird umgesetzt.

Die touristische Vermarktung wurde gemeinsam von der Stadtmarketing Karlsruhe GmbH und der KMK-Tourismus bereits im Jahr 2013 zur Internationalen Tourismusbörse Berlin (ITB) begonnen und auf weiteren Messen wie dem RDA oder der CMT fortgesetzt. Über eine Pressekonferenz zur ITB 2014 unter Beteiligung des Oberbürgermeisters sowie des für den Tourismus zuständigen Minister Bonde wurde öffentlich berichtet. Über den Ansatz zum touristischen Marketing wurde der Aufsichtsrat informiert. Dementsprechend läuft die touristische Bewerbung bei Reiseveranstaltern, Busunternehmen sowie bei anderen touristischen Zielgruppen bereits auf unterschiedlichen Kanälen. Die hierfür notwendigen Informationen über touristisch bedeutende Veranstaltungen liegen der für die touristische Vermarktung zuständigen KMK-Tourismus vor und werden bei den entsprechenden Messeauftritten eingesetzt. Inhaltliche Schwerpunkte für die touristische Vermarktung sind hierbei die großen Landesausstellungen, die GLOBALE sowie der Festivalsommer mit dem Bürgerpavillon und der täglichen Schlossprojektion.

Alle weiteren konzeptionellen Bestandteile des Stadtgeburtstages sind transparent im Internet dargestellt (www.karlsruhe2015.de). Sie orientieren sich an dem durch den Gemeinderat am 26.06.2012 verabschiedeten Konzept. Teil dieses Konzeptes ist auch der strategische Ansatz, neben einigen Leuchtturmveranstaltungen bestehende Veranstaltungen auf das Jubiläum auszurichten, um durch konkurrierende Jubiläumsveranstaltungen bestehenden Einrichtungen nicht zu schaden. Hierbei geht es nicht darum, Veranstaltungstermine neu auszurichten, sondern den Kulturinstitutionen und Vereinen der Stadt eine Möglichkeit zu geben, in diesem Jahr ihre vorhandenen und nachhaltigen Aktivitäten mit dem Impuls des Jubiläums neu auszurichten. Dieser Konzeptbestandteil ist derzeit in Umsetzung. Hierzu haben sich mehr als 100 Kultureinrichtungen mit konkreten Vorschlägen für das Jubiläumsprogramm beteiligt. Eine Auswahl wird im Mai

2014 erfolgen. Diese große Resonanz zeigt, dass der beteiligungsorientierte konzeptionelle Ansatz für Karlsruhe passt.

Für die Kommunikation des Stadtjubiläums 2015 wurde dem Aufsichtsrat der Stadtmarketing Karlsruhe GmbH ein Konzept vorgelegt. Hiernach soll sich die Kommunikation an relevanten Daten orientieren. Höhepunkte für die Kommunikation sind der Juni 2014 (1 Jahr vor Grundsteinlegung), Januar 2015 (das Jubiläumsjahr beginnt), Juni 2015 (300 Jahre nach Grundsteinlegung) sowie September 2015 (300 Jahre nach Veröffentlichung des Privilegienbriefes).